**Stimmen aus der Bürgerschaft sind gefragt**

**Online- und Offlinebeteiligung zum Rheinhallenareal in Rüdesheim am Rhein / Ideen können von 8. Juni bis 6. Juli eingereicht werden**

Rüdesheim / Frankfurt am Main – Die aktuelle Situation fordert Flexibilität auf allen erdenklichen Ebenen: Auch das Thema Bürgerbeteiligung gilt es neu zu denken. Dieser Herausforderung stellt sich die Stadt Rüdesheim am Rhein, indem sie verschiedene Beteiligungsformate für Planungsprozesse anbietet. Im Rahmen des Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vormals: Stadtumbau in Hessen), welches durch die ProjektStadt, die Stadtentwicklungsmarke der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, betreut wird, ist eine Neugestaltung des Rheinhallenareals geplant. Im Anschluss an den zwischen Oktober 2020 und März 2021 erfolgten Abriss der Rheinhalle soll ein attraktiver, funktionaler und barrierefreier Ankunftsbereich geschaffen werden.

**Planungsprozess zu lebendigem Dialog machen**

Der neu zu gestaltende Bereich erstreckt sich über das freigewordene Rheinhallengrundstück, den angrenzenden Busparkplatz sowie das ehemalige Opelgelände. Damit später eine ganzheitliche Planung gelingt, werden auch die kürzlich von der Stadt erworbene Stadtwaage und der neue Bahnhaltepunkt mitberücksichtigt. Der finale Planungsentwurf soll im Rahmen eines Architektenwettbewerbs festgelegt werden, welcher Mitte Juli 2021 starten soll. Vor Wettbewerbsbeginn gilt es noch einmal alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rüdesheim am Rhein zur Gestaltung des Ankunftsbereichs zu sammeln. Um dies zu ermöglichen, wird ein offener **Beteiligungsprozess** vom **8. Juni bis 6. Juli 2021** stattfinden. Die Anregungen sollen dann den Architekturbüros für die zu erstellenden Entwürfe mit an die Hand gegeben werden.

**Online- und Offlinebeteiligung: Beteiligungsformat geht im Juni online**

Die Bürgerbeteiligung ist sowohl online als auch offline möglich und bietet damit die Gelegenheit, sich aktiv in den Planungsprozess des Rheinhallenareals einzubringen. Gefragt sind Ideen und Anregungen der Rüdesheimer Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich einen attraktiven Ankunftsbereich vorstellen, wie dieser ausgestattet sein sollte, aber auch, was bei der Planung zu vermeiden ist.

Die Ideensammlung erfolgt online über die Adresse [www.ruedesheim-gestalten.de](http://www.ruedesheim-gestalten.de) in Kooperation mit der wer-denkt-was GmbH aus Darmstadt, die das Onlineverfahren als Partner der Projektstadt moderiert. Die Offlinebeteiligung wird in Form eines freigeschalteten Anrufbeantworters sowie durch Briefeinwurf ermöglicht. Die mündliche Beteiligung erfolgt unter der Telefonnummer +49 6967 8674 1529. Briefe der Bürgerinnen und Bürger sollen bitte an das Ordnungsamt der Stadt Rüdesheim am Rhein adressiert und geschickt werden:

**Stadtverwaltung Rüdesheim am Rhein**

**Ordnungsamt, Markt 16**

**65385 Rüdesheim am Rhein.**

Am Eingang des Rathauses befindet sich ein zentraler Briefkasten, in den Bürgerinnen und Bürger die Briefe einwerfen können.

Im Anschluss werden die Ergebnisse in einer Dokumentation aufbereitet sowie nach Abwägung der Sachverhalte soweit wie möglich in die Neugestaltung einbezogen. Die Dokumentationen der Online- und Offlinebeteiligung werden transparent auf der Plattform veröffentlicht.

|  |  |
| --- | --- |
| **Beteiligungsformate im Überblick** | |
| **Online**  **Webseite:** [www.ruedesheim-gestalten.de](http://www.ruedesheim-gestalten.de) | **Offline**  **Tel.:** +49 6967 8674 1529 (AB)  **Adresse:**  Stadtverwaltung Rüdesheim am Rhein Ordnungsamt- Markt 16 65385 Rüdesheim am Rhein |

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand perspektivisch auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de/](http://www.naheimst.de/)